

Datum: 25.09.2014
 Telefon 233 - 48241
 Telefax 233 - 48835

Sozialreferat
 Zentrale
 S-Z-B

Anlage

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Sozialreferates im Zeitraum 01.07.2013 – 30.06.2014 im Kinder- und Jugendhilfeausschuss

Beschlussnummer	Beschlossen am (KJHA/KJHA +weitere/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 03011	10.11.2009 bzw. 16.12.2009	Erziehungs- sowie Ehe-, Familien- und Lebensberatung für Sinti und Roma Antrag auf Förderung von Beratungsleistungen von MADHOUSE gemeinnützige GmbH vom 19.03.2009	Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat nach drei Jahren der Beratungstätigkeit des Trägers MADHOUSE gemeinnützige GmbH einen Erfahrungs- und Auswertungsbericht vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Eine Befassung des Stadtrats ist im KJHA am 02.12.2014 geplant.
V 02891	10.11.2009 bzw. 03.03.2010	PERSPEKTIVE MÜNCHEN Leitlinie „Kinder- und Familienpolitik“ Leitprojekt 1 „Kinder- und familienfreundliches Wohnen“ - Empfehlungen für kinder- und familiengerechtes Wohnen - Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnberatung	Zur Begleitung der Umsetzung der Empfehlungen wird die bestehende Arbeitsgruppe um das Referat für Umwelt und Gesundheit erweitert und unter gemeinsamer Federführung von Sozialreferat und Referat für Stadtplanung und Bauordnung fortgeführt. Dem Stadtrat wird nach vier Jahren über die Umsetzung berichtet.	Erledigt	Dem Stadtrat wurde am 09.04.2014 berichtet (vgl. V 14054).

V 03608	13.04.2010 bzw. 28.04.2010	Wirksamkeit in der Jugendhilfe Produkt 60.221 Antrag Nr. 08-14 / A 01002 von Herrn Stadtrat Müller, Frau Stadträtin Meier und Frau Stadträtin Dietl vom 13.08.2009	Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, das Projekt 1 „Wirkungs- orientierte Verfahrensoptimierung in den HzE“ umzusetzen und das Projekt 2 „Verfahrenstechnische Umsetzung und Implementation der EDV-Routinen“ zu bepflanzen und gemäß den städtischen Vorgaben für IT-Projekte umzusetzen. Über das Ergebnis von Projekt 1 wird dem Stadtrat im Mai 2011 und über das Ergebnis des Gesamtvorhabens „Wirkungsorientierte Steuerung in den Hilfen zur Erziehung“ im Oktober 2013 berichtet.	Erledigt	Über die Umsetzung des Projekts 1 wurde der KJHA am 24.05.2011 informiert. Über das Ergebnis des Gesamtvorhabens „Wirkungsorientierte Steuerung in den Hilfen zur Erziehung“ wurde dem Stadtrat am 30.07.2014 berichtet (vgl. V 00430).
V 03539	21.09.2010 bzw. 27.10.2010	Umsetzung des Teilplan 4 Tageseinrichtungen, Kindertagesbetreuung Teil B, Bedarfsplanung Kindertages- betreuung - Stand der Ausbauoffensive - Auftrag aus der Vollversammlung vom 27.10.2010 zu Ziffer 9 des Antrags der Referentin	Das Sozialreferat wird zusammen mit dem Schul- und Kultusreferat beauftragt, im Jahr 2011 im Rahmen der Umsetzung des Teilplan 4 dem Stadtrat erneut über den Stand des Ausbaus und die aktuelle Bedarfssituation zu berichten und eventuell weiterhin notwendige Maßnahmen vorzuschlagen.	Nicht im Zeitplan	Das Referat für Bildung und Sport teilte folgenden Sachstand mit: Das Thema wird im Zusammenhang mit der erfolgten Novellierung des BayKiBiG betrachtet. Die Beschlussvorlage, die komplett neu strukturiert werden muss, ist in Vorbereitung. Dem Stadtrat wird voraussichtlich im Jahr 2016 durch das Referat für Bildung und Sport – unter Einbindung des Sozialreferates – berichtet werden.

V 05728	01.02.2011 bzw. 16.02.2011	München lebt Vielfalt Interkultureller Integrationsbericht 2010	Das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit wird beauftragt, den nächsten Bericht 2013 vorzulegen. Der Bericht enthält die Darstellung des Verlaufs der Integration von Flüchtlingen (Ankunft, Unterbringung, Betreuung).	Erledigt	Bericht im Stadtrat erfolgt am 19.03.2014; vgl. V 13861
V 07729	08.11.11	Generalinstandsetzung ehem. Altenheim St. Martin Nutzungskonzept Severinstr. 2-6/Werlinherstr. 33 im 17. Stadtbezirk Obergiesing Genehmigung eines Nutzungskonzeptes für das ehemalige Altenheim St. Martin	Dem Nutzungskonzept für das ehemalige Altenheim St. Martin wird nach Maßgabe des Vortrags – mit Ausnahme der Nummer 4.7 – zugestimmt. Das Sozialreferat und das Referat für Bildung und Sport werden zu Nummer 4.7 beauftragt, im Nachnutzungskonzept der „Alten Küche“ (Nummer 4.7) mit einer Gesamtfläche von rund 340 Quadratmetern statt eines Multifunktionsraumes, Stuhllagers und Garderobe, Teeküche, WC-Anlagen, Erste-Hilfe- und Schwangerenliegeraum, Büro und den Erschließungsflächen Alternativnutzungen für die Kinderbetreuung, insbesondere für die Kinderkrippe oder Kindergarten oder für die Einrichtung eines Gastronomiebetriebes zu planen. Das Sozialreferat wird beauftragt, das NBP zu erarbeiten und einen Untersuchungsauftrag herbeizuführen. Bei Vorliegen der Projektuntersuchung wird der Projektauftrag dem Stadtrat zur Genehmigung vorgelegt.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat teilte folgenden Sachstand mit: Der Untersuchungsauftrag ist noch in Verhandlung, ein Raumbuch für das sanierungsbedürftige Untergeschoss samt Nutzungsvorschlägen wurde erstellt. Zusätzliche Nutzerbedarfe wurden geprüft und bewertet.
V 07084	31.01.2012 bzw. 29.02.2012	Neuorganisation der freiwilligen Leistungen in den Sozialbürgerhäusern (SBH) und der Abteilung Zentrale Wohnungslosenhilfe im Amt für Wohnen und Migration (ZEW)	Das Sozialreferat wird beauftragt, den Stadtrat über die Entwicklung im Rahmen freiwillige Leistungen im Zusammenhang mit Bildung und Teilhabe 2013 erneut zu informieren.	Nicht im Zeitplan	BV zu „Freiwillige Leistungen“ geplant im 2. Quartal 2015; im Rahmen dessen wird über die Entwicklung berichtet werden.

V 09134	22.05.2012 bzw. 25.07.2012	Das Kind im Mittelpunkt der Familienrechtsreform - die Anordnung von Elternberatung Produkt 3.2.1 Angebote für Familien Produktleistung 1 Erziehungs- und Familienberatung Stadtratsziel 2013 – Nr. V 2.23	Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, innerhalb eines Jahres einen neuen Sachstandsbericht zur kommunalen Pflichtaufgabe der Erziehungs- und Familienberatung vorzulegen und dabei auch über die Umsetzung der gerichtsnahen Beratung nach dem Münchner Modell zu berichten. In diesem Bericht wird insbesondere auch die Situation in besonders konfliktgefährdeten Familien, zum Beispiel mit psychisch kranken, drogenabhängigen und alkoholkranken Eltern dargestellt. Die Ergebnisse dieses Berichts und der Auswertung führen zu einer neuen Prüfung, ob weitere Planstellen für die Erziehungsberatungsstellen sowie die entsprechenden Sachkosten zusätzlich angemeldet werden müssen. Auch die Anforderungen der verschiedenen Sozialregionen und deren Bedarfe an die Erziehungsberatungsstellen sowie die Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes werden in diesem Bericht berücksichtigt.	Nicht im Zeitplan	Die Vorlage eines entsprechenden neuen Sachstandsberichts ist aus fachlicher Sicht frühestens im 1. Halbjahr 2015 möglich, da die für die Evaluation der gerichtsnahen Elternberatung notwendige Statistik erstmals im Jahr 2013 in einem vollen Jahresdurchlauf erhoben wurde und erst 2014 auswertbar ist.
V 09319	18.09.2012	Befragung von Heimkindern nach möglichem Missbrauch Antrag Nr. 08-14 / A 02655 von Herrn Stadtrat Marian Offman vom 21.07.2011 Hotline für jugendliche Opfer sexuellen Missbrauchs Antrag Nr.08-14 / A 02990 von Herrn Stadtrat Marian Offman vom 16.12.2011	Dem Stadtrat sind sowohl die Ergebnisse der Vorstudie als auch die Detailplanung der Hauptstudie im zweiten Quartal 2013 vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	Die Studie hat im Herbst 2013 begonnen und die Ergebnisse werden voraussichtlich bis Ende Herbst 2014 vorliegen. Im Anschluss daran erfolgt die weitere Planung für die Hauptstudie.

V 10073	09.10.2012	Bericht zu REGSAM Bericht Vertragszeitraum 2010 – 2012 REGSAM neu denken Beschluss Vertragszeitraum 2013 – 2015 REGSAM – ein starkes Netzwerk für München	Das Sozialreferat wird beauftragt, bis Herbst 2015 dem Stadtrat zur REGSAM-Arbeit 2013 – 2015 zu berichten und im Rahmen dieses Berichts die Evaluierungsergebnisse zur Nachbarschaftseinrichtung „Heidetreff“ vorzulegen.	Im Zeitplan	
V 10203	28.11.12	Münchener Armutsbericht	Das Sozialreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jobcenter München zu prüfen, inwieweit Nachhaltigkeitsquoten für verschiedene Zielgruppen (Personen unter 25 und über 50 Jahren, Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen) differenziert ausgewiesen werden können. Der Stadtrat ist über diese Daten im Rahmen der jährlichen Geschäfts- und Steuerungsberichte des Sozialreferates zu informieren.	Nicht im Zeitplan	Bei den Nachhaltigkeitsquoten wirken sich die Statistikänderungen der Bundesagentur aus. Derzeit ist immer noch in Klärung, welche Zahlen verfügbar sind und welche nicht. Sobald ein abschließendes Ergebnis vorliegt, erfolgt die Darstellung im Rahmen des Geschäftsberichts des JC.
			Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat bis Ende des 3. Quartals 2013 darzulegen, wie die Vermittlung von wohnungslosen Haushalten in Wohnraum optimiert werden kann.	Erledigt	Bericht erfolgt im Sozialausschuss am 10.10.2013, vgl. V 12725
			Das Sozialreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Jobcenter München und den Münchener Wohlfahrtsverbänden zu eruieren, ob und wie in München ein sozialer bzw. „dritter“ Beschäftigungsmarkt geschaffen werden kann. Dem Stadtrat ist spätestens im 4. Quartal 2013 zu berichten.	Nicht im Zeitplan	Derzeit ist noch eine Klärung erforderlich, ob die Federführung hierfür beim RAW liegt. Eine entsprechende Abstimmung mit dem neuen Referenten steht noch aus, die BV wird sich daher noch verzögern (1. Halbjahr 2015).

V 12111	02.07.2013	München beseitigt Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen und Blinde im öffentlichen Raum Im Fokus: München beseitigt Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen	Das Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-BRK wird beauftragt, im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit federführend in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Kommunalreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der MVG und dem Behindertenbeirat einen Fachtag zum Thema städtische Mobilität von mobilitätseingeschränkten und blinden Personen zu veranstalten.	Im Zeitplan	Der Fachtag kann erst nach vollständiger Besetzung des Koordinierungsbüros organisiert werden. Umsetzung ist derzeit geplant für das 1. Halbjahr 2015.
			Das Sozialreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für den Fachtag in Höhe von maximal 20.000 Euro aus dem Budget bereitzustellen.	Erledigt	
V 12112	02.07.2013 bzw. 24.07.2013	Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention; Maßnahmen und 1. Aktionsplan sowie weiteres Vorgehen; Einrichtung eines Koordinierungsbüros zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention	Das Sozialreferat wird beauftragt, die Begleitforschung für die Umsetzung des 1. Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK in die Wege zu leiten und den Evaluationsbericht im Jahr 2018 gemeinsam mit dem 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK dem Stadtrat vorzulegen.	Im Zeitplan	
			Das Sozialreferat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Behindertenbeirat, dem Behindertenbeauftragten, den städtischen Referaten und der Zivilgesellschaft im Jahr 2018 den 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK dem Stadtrat vorzulegen.	Im Zeitplan	
V 13716	28.01.2014 bzw. 19.02.2014	Runder Tisch Armutszuwanderung aus EU-Ländern (Südosteuropa)...	Der Runde Tisch Armutszuwanderung aus EU-Ländern tagt vorerst weiterhin mit den unter Punkt 5 des Vortrags genannten Zielen und berichtet dem Stadtrat im 2. Quartal 2015	Im Zeitplan	